



Der Beginn von Ortsdurchfahrten wird durch Stationierungstafeln angezeigt, bei denen die Abschnittsnummer durch die Buchstaben OD ersetzt wurde. Da innerhalb der Ortsdurchfahrten Leitposten oft nicht vorhanden sind, können die Zeichen hier auch anders angebracht sein (z. B. an Laternenmasten).

Die Umsetzung

Die Umstellung auf das System der Stationszeichen erfolgte bundesweit und ist in Niedersachsen an den Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen mittlerweile abgeschlossen. Den Landkreisen und kreisfreien Städten als Baulastträger der Kreisstraßen wurde empfohlen, das neue System ebenfalls zu übernehmen. Dies ist bereits teilweise erfolgt.



Die Angaben zur Stationierung können Sie der Straßeninformationsbank Niedersachsen *NWSIB-Online* entnehmen, dem zentralen Informationssystem der niedersächsischen Straßenbauverwaltung für die überörtlichen Straßen in Niedersachsen:

<https://www.nwsib-niedersachsen.de>

Wofür die Stationierung?

Innerhalb von Ortschaften sorgen Straßennamen und Hausnummern für die nötige Orientierung. Außerorts gibt es dies nur eingeschränkt. Orientierung an den Straßen ist jedoch wichtig. Rettungsdienste, Pannenhilfsfahrzeuge und der Straßenbetriebsdienst brauchen eindeutige Angaben, die es ermöglichen, einen Ort rasch aufzufinden.

Die alten Kilometersteine an den Straßen halfen hier nur noch bedingt. Die ursprünglich durchlaufende Kilometrierung der Straßen hat sich über viele Jahre verändert, etwa durch Neutrassierungen oder die Anlage von Ortsumgehungen. Hierdurch kam es nicht selten zu fehlenden oder doppelt vergebenen Kilometerangaben, die die eindeutige Positionsbestimmung erschwerten. Jede Änderung wäre finanziell aufwändiger gewesen, weil die gesamte Straßenlänge berücksichtigt und bei jeder Änderung entsprechend angepasst werden müsste.

Da die Zählweise der Stationen abschnittsweise immer wieder bei Null beginnt (siehe auch „Wie funktioniert es?“), sind Korrekturen in diesem System sehr viel einfacher, kostengünstiger und schneller auszuführen.

Mit der Stationierung gilt nun ein Bundeseinheitliches System.

Haben Sie weitere Fragen? Sprechen Sie uns an!

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Dezernat 25 (Geoinformation)
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover

Telefon (0511) 3034 - 01
Fax (0511) 3034 - 2099
poststelle@nlstbv.niedersachsen.de
www.strassenbau.niedersachsen.de

Stand der Informationen: Januar 2023



Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr



Die Stationszeichen Orientierung an den Straßen in Niedersachsen



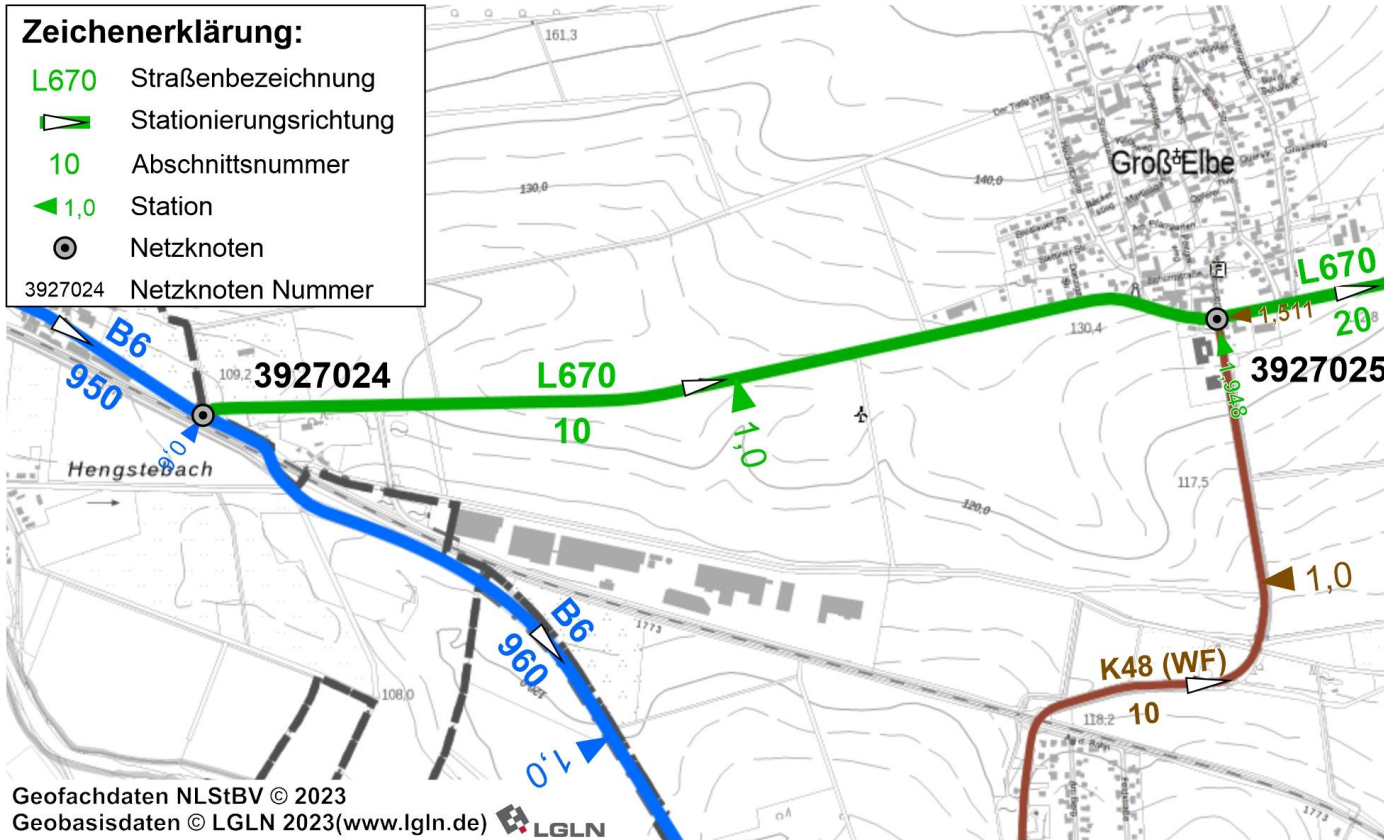
Niedersachsen

Die Stationierung

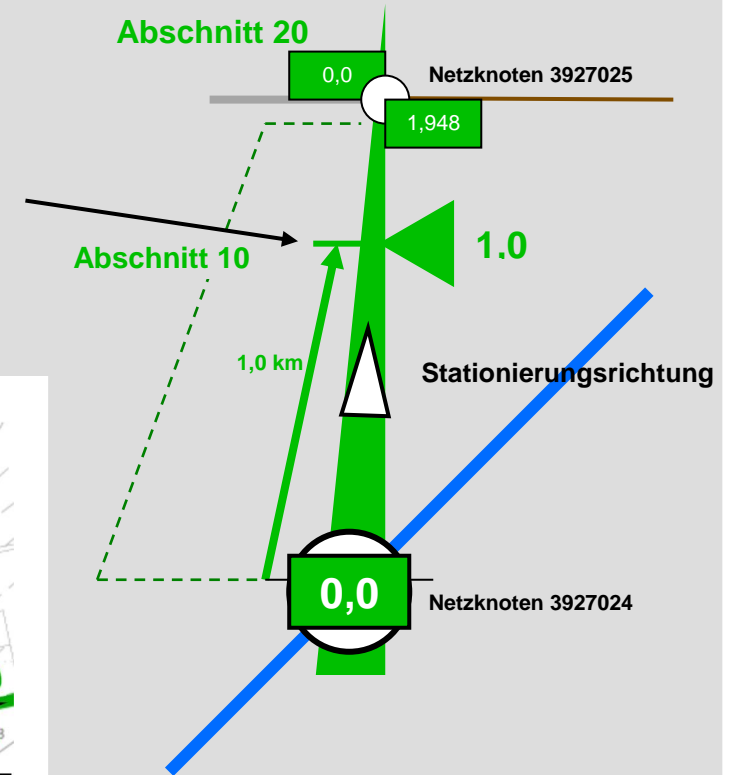
In Niedersachsen wurden 2007 so genannte Stationszeichen als Nachfolger für die alten Kilometersteine eingeführt. Sie erleichtern die Positionsbestimmung an den Straßen. Die Stationszeichen auf Vorder- und Rückseite der Leitpfosten zeigen Abschnitt und Station (**Stationierungstafel**) sowie Straßenklasse (Bundes-, Landes-, Kreisstraße) mit Straßennummer (**Klassifizierungstafel**). Die folgende Karte zeigt beispielhaft die Stationszeichen südöstlich von Wolfenbüttel.



- Zeichenerklärung:**
- L670 Straßenbezeichnung
 - Stationierungsrichtung
 - 10 Abschnittsnummer
 - 1,0 Station
 - Netznoten
 - 3927024 Netznoten Nummer



Geofachdaten NLStBV © 2023
 Geobasisdaten © LGLN 2023(www.lgln.de) LGLN
 Ausschnitt aus der NWSIB-Online (Quelle: <https://www.nwsib-niedersachsen.de/>)



Wie funktioniert es?

Das Orientierungssystem unterteilt die Straße durch so genannte **Netznoten**. Diese sind in der Regel an kreuzenden oder einmündenden Straßen. Die zwischen den Knotenpunkten liegenden **Abschnitte** werden nummeriert. Die Streckenmessung beginnt an jedem Netznoten jeweils neu bei Null. Innerhalb eines Abschnitts werden die Stationszeichen in der Regel im Abstand von 200 m an den Leitpfosten oberhalb der schwarzen Markierung befestigt. Der Pfeil auf dem Zeichen gibt die Zählrichtung an. Die beispielhafte **Station 1,000** im Abschnitt 10 befindet sich also 1,0 km hinter dem letzten Netznoten.